

Kammerchor Zürcher Oberland

Glanzlichter am Wegrund

Gaby Laetsch – Die beiden Konzerte vom 26. und 27. Januar 2019 in der reformierten Kirche Rüti waren das hervorragende Resultat einer intensiven Probenarbeit des Zürcher Kammerchors. Für die traditionellen Januarkonzerte spannte der Dirigent, Christof Hanimann, den Bogen von der Renaissance bis in die Moderne

Diese musikalischen «Glanzlichter am Wegrund» führten das Publikum auf einen spannenden musikalischen Pfad. Er führte zu den bedeutendsten deutschen Barockkomponisten Schütz und Bach – beide Lutheraner – ins katholische Spanien der Renaissance zu Cristobal de Morales und von dort nach Argentinien zu Ariel Ramirez' berührender und mitreissender Misa criolla aus der Mitte des letzten Jahrhunderts.

Der schöne Kirchenraum in Rüti war abwechselnd erfüllt von kraftvollen Wortvertonungen, von wunderbar langsam fliessendem a cappella-Gesang, von rhythmisch elektrisierender Musik, die südamerikanisches Temperament mit europäischer Tradition verband.

Der Doppelchor machte das Raum- und Klangerlebnis besonders gut spürbar.

Als roter Faden waren einige Perkussionsinstrumente, die in der Misa criolla eine wichtige Rolle spielten, schon in den Stücken der früheren Jahrhunderte zu hören.

Standing Ovation bei der ersten und Freudengetrampel und Rufe bei der zweiten Aufführung. Die Begeisterung galt dem Chor, dem Solisten, dem Instrumentalensemble und ganz speziell dem Dirigenten Christof Hanimann.

Konzerte in dieser Qualität können nur mit Sponsoren und Spendern realisiert werden.

Wir danken der Gemeinnützigen Gesellschaft für die wiederholte Unterstützung.

- Werke von Heinrich Schütz, 1585 – 1672
- Jauchzet dem Herren, alle Welt –
Supereminet omnem scientiam
- Johann Sebastian Bach, 1685 – 1750
- Ich freue mich in dir –
Dir, dir, Jehova, will ich singen –
Ihr Gestirn, ihr hohen Lüfte
- Cristobal de Morales –
um 1500 – 1533 O Magnum Misterium –
Parce mihi, Domine
- Ariel Ramirez, 1921 – 2010 – Misa Criolla